

### Herzlichen Glückwunsch

Landkreis Cuxhaven: **Anna Luise Wöller**, Langen, feiert ihren 95. Geburtstag. **Jutta Eichler**, Langen, wird 80 Jahre alt. **Herbert Orłowski**, Midlum, feiert seinen 90. Geburtstag. **Karl Hinrich Stender**, Bramel, wird 80 Jahre alt. **Ingrid und Lothar Witzel**, Nesse, feiern ihre goldene Hochzeit.

### Ärztlicher Notdienst

#### Kliniken

#### Aufnahmebereitschaft der chirurgischen Kliniken:

Unfallchirurgische Aufnahmebereitschaft:  
 ▷ Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, ☎ 04 71/2 99-0  
 ▷ Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, ☎ 04 71/48 05-0

#### Allgemein- und bauchchirurgische Bereitschaft:

▷ Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, ☎ 04 71/2 99-0  
 ▷ Ameos-Klinikum Am Bürgerpark Bremerhaven, ☎ 04 71/1 82-0

#### Bremerhaven

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

im Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, Wiener Straße 1, ☎ 116 117 von 19 bis 23 Uhr (falls Hausarzt oder behandelnder Arzt nicht erreichbar). Nach 23 Uhr erfolgt die Versorgung durch das Ameos-Klinikum Mitte, Wiener Straße 1, ☎ 04 71/4 80 50. Bei anhaltenden Brustschmerzen über 5 bis 10 Minuten: **Rettenungsdienst 112**

#### Augenärztlicher Notfalldienst

Wenn zu den üblichen Praxisöffnungszeiten der behandelnde Augenarzt nicht erreichbar ist, erfolgt die Versorgung durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Ameos-Klinikum Mitte Bremerhaven, ☎ 116 117.

#### Pflegestützpunkt Bremerhaven

Bürgermeister-Smidt-Straße 29/31, ☎ 04 71/3 09 77 90, zurzeit nur telefonische Beratung.

#### Tierärztliche Notfallbereitschaft

Bitte an den Tierarzt wenden, dort wird telefonisch mitgeteilt, wer Notdienst hat. Weitere Info unter: [www.tierarzt-notdienst-bhv.de](http://www.tierarzt-notdienst-bhv.de)

#### Apotheken-Notdienst

Ab 9 Uhr: Hansa-Apotheke, Mecklenburger Weg 126, ☎ 6 45 35, sowie Mühlen-Apotheke, Brameler Straße 3, ☎ 0 47 06/70 70

#### Landkreis Cuxhaven

#### Ärzte

Allgemeine Praxisöffnungszeiten. Rufbereitschaft 15 bis 7 Uhr (falls Hausarzt oder behandelnder Arzt nicht erreichbar): ☎ 116 117.

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst im Elbe-Weser-Dreieck (zum Ortstarif): ☎ 041 41/98 17 87.

#### Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen

**Kreishaus Cuxhaven**, Vincent-Lübeck-Straße 2, ☎ 047 21/66-22 61 und 047 21/66-22 59, zurzeit nur telefonische Beratung. **Außenstelle Bremerhaven**, Deichstr. 29a, nach vorheriger Terminabsprache

#### Apotheken-Notdienst

Marien-Apotheke, Beverstedt, Logestraße 10, ☎ 047 47/10 44

### Achtung Blitzer

Aufgrund der derzeitigen Lage finden Geschwindigkeitskontrollen nicht in dem Umfang wie bisher statt, vermeldet der Kreis Cuxhaven. Daher wird auf eine Veröffentlichung der Messorte derzeit verzichtet. In Bremerhaven hat das Bürger- und Ordnungsamt Messungen an folgenden Orten angekündigt: Fährstraße, Heinrich-Brauns-Straße, Am Seedeich und Elbestraße.

Fest installierte Blitzanlagen in Bremerhaven: Columbusstraße, Stresemannstraße, Cherbourger Straße, Weserstraße und Langener Landstraße. Fest installierte Blitzanlagen im Landkreis: in Kirchwistedt, zwischen Stinstedt und Heerstedt, in Hemmoor.



# „Eine öffentliche Hinrichtung“

Der Verein ensemble-netzwerk aus 700 Theaterleuten kritisiert die Wahl von Lars Tietje zum Intendanten des Stadttheaters. Kulturdezernent Michael Frost ist empört.

Foto: Sandelmann

#### Von Sebastian Loskant

**BREMERHAVEN.** „Ich bin selten so entsetzt gewesen“, empört sich Michael Frost. Auf dem Schreibtisch des Kulturdezernenten ist ein Brief gelandet, den der Verein ensemble-netzwerk, ein Zusammenschluss von 700 Schauspielern, Dramaturgen und Regisseuren der deutschsprachigen Theaterlandschaft, verfasst hat. Darin wird die Wahl des neuen Intendanten Lars Tietje in scharfer Form kritisiert. Was Frost besonders ärgert: Der an den Oberbürgermeister Melf Grantz adressierte Brief wurde auch gleich im Internet verbreitet.

Das vor vier Jahren in Berlin gegründete ensemble-netzwerk setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Theatern ein, etwa für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen sowie für sozialverträgli-

che und angemessene Löhne. Auch in Bremerhaven sind etliche Theaterleute Mitglieder des Vereins.

„Wir haben einen solchen Brief überhaupt zum ersten Mal geschrieben“, betont Vorstandsmitglied Sören Fenner die Dringlichkeit des Anliegens. In dem Schreiben heißt es: „Mit großer Verwunderung haben wir Ihre Entscheidung zur Kenntnis genommen, Lars Tietje als neuen Intendanten für das Stadttheater Bremerhaven zu wählen.“ Und später: „Wir verstehen Ihre Wahl nicht. Am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin hinterlässt Herr Tietje einen Scherbenhaufen, sowohl künstlerisch-programmatisch als vor allem auch betrieblich.“

Das ensemble-netzwerk zitiert mehrere Absätze aus einem offenen Brief der Mecklenburgischen Staatskapelle und des Schweriner Schauspielensembles, wonach „das Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Intendanz nach wie vor weitgehend zerrütet“

und „zu schützendes Weltkulturerbe“ beschädigt sei. Daran knüpfen die Netzwerk-Verfasser Fragen nach den Auswahlkriterien, nach qualifizierten Frauen in der Endauswahl, nach Doppelspitze oder Teamlösung für die Theaterleitung. Das Schreiben mündet in die Fragen: „Gab es bei der Auswahl der neuen Intendanz eine Fachberatung? Wenn ja, wurde Herr Tietje von dieser empfohlen? Wenn ja, mit welcher Begründung?“

„Ich habe keine Probleme damit, Rechenschaft darüber abzugeben, warum wir – unter Mitwirkung der Bremerhavener Theatergremien – Herrn Tietje gewählt haben“, bemerkt Michael Frost dazu. „Es gibt dafür gute Gründe, die ich bei Anfrage im geschützten Raum gern erklärt hätte. Was ich aber niederträchtig finde, ist die öffentliche Hinrichtung einer

Person nach dem Motto: ‚Der darf nie wieder irgendwo beschäftigt werden.‘ Eine solche Breitseite abzuschließen und dann so zu tun, als wolle man nur nachfragen, sei infam. ‚Das verletzt in meinen Augen die Form einer ernsthaften Auseinandersetzung‘, stellt der Kulturdezernent fest.

#### » Ich werde diesen Brief nicht beantworten. «

#### Kulturdezernent Michael Frost zu dem Schreiben des Vereins ensemble-netzwerk

„Natürlich wollten wir den politischen Druck erhöhen“, gibt Sören Fenner als einer der Verfasser des Briefes unumwunden zu. „Wir machen alle unsere Aktivitäten öffentlich.“ Man habe sich nach dem „Desaster“ in Schwerin über die „Transaktionsgeschwin-

digkeit“ bei diesem Intendanten gewundert, der Findungsprozess sei nicht transparent gewesen. „Die Bürger haben ein Recht zu erfahren, was die Auswahlkriterien für den Leitungsposten an einem öffentlichen subventionierten Theater waren“, gibt Fenner den Volkstribun.

Sicher habe es immer wieder schwierige Persönlichkeiten als Theaterchefs gegeben: „Aber dann hatten sie herausragende Fähigkeiten als Künstler oder Betriebsleiter – bei Herrn Tietje ist beides nicht der Fall.“ Fenner findet den Brief im Ton keineswegs zu scharf: „Es ist schon aggressiver gefragt worden.“

Stadttrat Frost sieht hingegen Grundsätze des Anstands verletzt: „Damit hat das ensemble-netzwerk seinem Anliegen keinen Gefallen getan. Ich werde diesen Brief nicht beantworten.“



#### Standpunkt von Sebastian Loskant

### So transparent wie überall

Eine Expertenkommission hat ihre Auswahl aus 42 Bewerbern getroffen, aus den letzten sieben Kandidaten wurde in Bewerbungsgesprächen der Intendant gekürt. In diesem Fall Lars Tietje, weil er, wie mehrere Teilnehmer bestätigen, „den mit Abstand besten Eindruck“ hinterließ. So oder ähnlich läuft es an den meisten Theatern. Der Vorwurf mangelnder Transparenz, den das ensemble-netzwerk erhebt, ist deshalb scheinheilig. Offenbar soll mit dem Schreiben an die Stadt ein spezieller „Fall Tietje“ konstruiert werden. Aber Intendanten, die mit den örtlichen – in Schwerin sehr speziellen – Bedingungen

nicht klarkommen oder sich mit utopischen Sparzwängen von Politikern (die sich in Schwerin feige weggeduckt haben) konfrontiert sehen, hat es immer gegeben.

Lars Tietje ist da zweifellos in jedes Fettnäpfchen getreten, das am Weg stand. Es spricht allerdings für ihn, dass er dies in Bremerhaven öffentlich auch schonungslos eingesteht und sich durch Coaching-Fortbildung besser aufgestellt hat. Und es spricht für die hiesigen Verantwortlichen, dass sie sich in Kenntnis von Tietjes Schweriner Vergangenheit trotzdem für ihn ausgesprochen haben. Allerdings: Ein gewisser Erfolgsdruck lastet jetzt schon auf allen.

sebastian.loskant@nordsee-zeitung.de

## Bauarbeiten für neuen Radweg starten

Strecke soll die Stadtteile Wulsdorf, Fischereihafen, Mitte und Geestemünde miteinander verknüpfen

#### Von Florian Zinn

**WULSDORF.** Die Pläne nehmen nun Gestalt an. Das Ziel ist ein neuer Radweg – fernab von Hauptverkehrswegen – am östlichen Rand des Fischereihafens zwischen Deichhämme in Wulsdorf und der Hoebelstraße im Schaufenster Fischereihafen. Die Arbeiten für die gut drei Kilometer lange Radstraße, die auch von Fußgängern genutzt werden kann, sollen im Juli beginnen und bis Mai 2022 abgeschlossen sein. Erste Maßnahmen finden nun statt.

Der neue Radweg soll östlich vom Anschlussgleis des Fischereihafens, das nur noch selten genutzt wird, im Wesentlichen auf einem brachliegenden Grünstreifen angelegt werden. Sie soll künftig die Stadtteile Wulsdorf, Fischereihafen, Mitte und Geeste-

münde besser miteinander verknüpfen und rückwärtige Bereiche erschließen, die ansonsten unzugänglich sind.

Allein aus dem städtischen Haushalt wäre die neue Fahrradtrasse allerdings nur schwer finanzierbar gewesen. Deshalb reichte die Stadt eine Projektskizze beim Bundesumweltministerium ein. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative fördert die Bundesregierung den Bau des neuen Fahrradweges mit rund drei Millionen Euro. „Das sind 90 Prozent der Kosten. Die restlichen zehn Prozent, also 300 000 Euro, kommen aus dem städtischen Haushalt“, sagt Oberbürgermeister Melf Grantz. „Wir werden auch alles dafür tun, dass es bei den 300 000 Euro bleibt“, versichert Baustadtrat Bernd Schomacker dem Bürgermeister

und Kämmerer Torsten Neuhoff.

Der erste Bauabschnitt beginnt nun mit der Erneuerung des Schmutzwasserkanals als Begleitmaßnahme der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft ab Hackfahrel in Richtung Einmündungsbereich Am Alten Schutzdeich. Auch der Regenwasserkanal wird im weiteren Straßenverlauf ausgetauscht. Sobald die ersten Kanalarhre verlegt sind, sollen die Straßenbauer im Juli folgen.

#### 16 Akteure beteiligt

Insgesamt sind 16 Akteure, darunter Bremenports, das Stadtplanungsamt und Seestadt Immobilien bei der Umsetzung des Projekts involviert. Auch die Stadtteilkonferenz Wulsdorf hat sich starkgemacht und Lobbyarbeit in der Politik geleistet.



Im ersten Bauabschnitt werden Arbeiten an Abwasserkanälen vorgenommen. Foto: privat

### Geplanter Rad- und Fußweg Richtung Fischereihafen



### Radio Weser TV

**10** Fährtalk **10.30** Lokalfenster **11** Disco 80s **11.30** Fährtalk **12** Blick ins Archiv **14** Fährtalk **14.30** Lokalfenster **15** Disco 80s **15.30** Fährtalk **16** Blick ins Archiv **18** Lisa von Lübeck **18.45** Vor Ort **19** Küstensturnshow 2018 **21.29** Helios Theater – Tongestalten

### NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895  
 Herausgeber: Dr. Joachim Ditzzen-Blanke (†)  
 Herausgeber und Verleger: Matthias Ditzzen-Blanke  
 Chefredakteur: Christoph Linne  
 Stellv. Chefredakteur: Nicole Ehlers, Christoph Willenbrink  
 Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann  
 Bremerhaven: Tobias Fischer, Jürgen Rabbel, Klaus Münde-lein (Bremer-Stadt), Sebastian Loskant (Kultur); Chefreporter: Thorsten Brockmann; Landkreis Cuxhaven: Christian Döschel, Andreas Schoener; Nachrichten und Produktion: Christoph Willenbrink, Tim Albert, Gabriele Schürhaus; (Sonderprodukte); Sport: Lars Brockbalz; Anschritt für alle: NORDSEE-ZEITUNG Bremerhaven, Pressehaus. Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr. Der NORDSEE-ZEITUNG eingegliedert: Wesermünder Neueste Nachrichten, Bremerhavener Zeitung, Untereswerzeitung, Cuxhavener Kreisanzeiger.  
 Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Postfach 101228, 27512 Bremerhaven, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven. Bremer Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.  
 Geschäftsführer: Matthias Ditzzen-Blanke, Torsten Klose; Anzeigenleitung Key Account: Uwe Katenkamp; Leiter Leserkampagne: Rainer Grabis; Leiter Zustelllogistik: Lars Cordes.  
 Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Gröllhamm 4, 27574 Bremerhaven.  
 Pflichtblatt der Börse Berlin.  
 Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste Nr. 70 vom 1. Januar 2020. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. monatlich im Voraus 44,75 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung des Abonnements schriftlich sechs Wochen zum Quartalsende. Eine Gutschrift für Lieferunterbrechungen wird ab dem siebten zusammenhängenden Liefertag gewährt, anteilig zum jeweiligen Monatsbezugspreis. Erfüllungsort Bremerhaven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag einmal wöchentlich mit der Beilage PRISMA und einmal monatlich mit dem Niederdeutschen Heimatblatt. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Arbeitskampfs oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.  
**Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0**  
 Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-2 70, Fax (04 71) 5 97-3 14  
 bremerhaven@nordsee-zeitung.de  
 Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21  
 disposition@nordsee-zeitung.de  
 Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31  
 aboservice@nordsee-zeitung.de  
[www.nordsee-zeitung.de](http://www.nordsee-zeitung.de)